

Gemeinde Nachrichten

Dezember 2015

AMTLICHE MITTEILUNG & INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL



*Erohe Weihnachten
und ein Prosit 2016
wünscht Ihnen im
Namen des Gemeinderates
Ihr Bürgermeister
Alfred Ertl*

BERNHARDSTHAL
Berichte und
Informationen
des Bürgermeisters

Voranschlag 2016

**DORFERNEUERUNG
GESUNDE GEMEINDE**

**REINTAL &
KATZELSDORF**
Bericht des Ortsvorstehers
Bericht des
Vizebürgermeisters

**STELLENAUS-
SCHREIBUNG**

**VERANSTALTUNGS-
KALENDER**

VORWORT



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In ein paar Tagen schreiben wir das Jahr 2016. Obwohl die Weihnachtszeit für viele Menschen immer mehr an Hektik gewinnt, sollte auch ein wenig Zeit bleiben, um inne zu halten und auf das abgelaufene Jahr zurück zu blicken. Es ist aber auch der beste Zeitpunkt, Danke zu sagen. Mein aufrichtiges Dankeschön gilt allen Vereinen, unseren Einsatzorganisationen, allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern sowie den Damen und Herren des Gemeinderates und den Gemeindebediensteten für ihre vielfältigen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

Wir haben für Sie auf den folgenden Seiten einen Rückblick auf das vergangene Jahr sowie wichtige Informationen zusammengefasst.

Im Frühjahr wurde die Gemeinde einer umfassenden Gebarungsprüfung durch das Land NÖ Abt. Gemeinden, unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde einige Gebühren der Inflationsrate entsprechend nicht in regelmäßigen Abständen angeglichen hat. Um auch in Hinkunft Bedarfszuweisungen vom Land NÖ zu erhalten, muss die Gemeinde einige Gebühren per 1. Jänner 2016 erhöhen.

Die Details finden Sie auf Seite 4. Wir bitten Sie dafür um Ihr Verständnis.

Einen herzlichen Willkommensgruß allen neuen Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Gemeinde als Wohnsitz ausgewählt haben und den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen in unserer Dorfgemeinschaft verbringen wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen der Gemeindevertretung, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und viel Gesundheit, Kraft und Energie für das nächste Jahr.

Ihr Bürgermeister

Alfred Ertl



Da bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinrates im Februar die scheidenden Umweltgemeinderäte Johann Weiß (ÖVP), Katzelsdorf, und Gerhard Tanzer (SPÖ), Reintal, sowie der Geschäftsführende Gemeinderat Ing. Christian Roob (ÖVP), Reintal, nicht anwesend sein konnten, wurden ihre Verdienste in einer eigenen Feierstunde von Bgm. Alfred Ertl und Vizebgm. Johann Kreutzer verabschiedet und mit einem Wappenteller geehrt.

Nahversorger neu eröffnet Sabine Hofmeister führt ADEG-Markt



Bgm. Alfred Ertl und Landesrat Karl Wilfing gratulieren Sabine Hofmeister zu Ihrem Sprung in die Selbstständigkeit

Die Entscheidung, in die Selbstständigkeit zu gehen, war nicht so leicht. Doch dass es in Bernhardsthal ein Lebensmittelgeschäft geben muss, war naheliegend“, sagte Neo-Unternehmerin Sabine Hofmeister bei der Eröffnungsfeier. Mit komplett neu gestalteten Frischtheken, einem großzügig gestalteten Marktplatz für Verkostungen regionaler Produkte und einer neuen Kaffee-Ecke will die ADEG Kauffrau für neue Kundenströme sorgen. Dank

der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Bernhardsthal und der Nahversorgerförderung des Landes NÖ konnte das Projekt verwirklicht werden.

Das Raiffeisenlagerhaus als Vermieter der Liegenschaft deckte das Dach neu ein. LR Karl Wilfing und Bgm. Ertl freuten sich über den mutigen Schritt von Sabine Hofmeister und bekräftigten in ihren Festreden, dass Nahversorgung eine sehr wichtige Säule für ein aktives Dorfleben darstellt.

Voranschlag 2016 – Genehmigung

(einstimmiger Beschluss
des Gemeinderats)

Ordentlicher Haushalt: ausgeglichen erstellt mit € 3 050 000,-

Die größten Bereiche davon sind:

Einnahmen:

Bundesertragsanteile	€ 1 196 000,-
Grundsteuern	€ 112 000,-
Kommunalabgaben	€ 94 000,-
Getränkesteuerersatz	€ 46 000,-
OMV - Deponie	€ 50 000,-
Landesstrukturhilfe	€ 63 000,-
Finanzzuweisung des Bundes	€ 20 000,-

Gebührenhaushalte	€ 937 000,-
davon Wasser	€ 224 000,-
Kanal und Kläranlage	€ 514 000,-
Müllbeseitigung	€ 172 000,-
Friedhöfe	€ 27 000,-

Ausgaben:

Personalkosten inkl. Gderat	€ 767 000,-
NÖKAS	€ 350 000,-
Sozialhilfe	€ 185 000,-
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 23 000,-
Caritas und Hilfswerk	€ 14 000,-
Beiträge an Wasserverbände	€ 22 000,-
Straßenbeleuchtung (Strom und Instandhaltung)	€ 67 000,-
Feuerwehren	€ 43 000,-
Förderung Fremdenverkehr	€ 35 000,-
Vereinsförderung	€ 10 000,-
Beiträge für Landespflegeheime	€ 27 000,-

Gebührenhaushalte	€ 937 000,-
davon Wasser	€ 224 000,-
Kanal und Kläranlage	€ 514 000,-
Müllbeseitigung	€ 172 000,-
Friedhöfe	€ 27 000,-
Schulbeiträge an	
Kindergarten	€ 105 000,-
Volksschule	€ 65 000,-
Hauptschulen	€ 43 000,-
Sonderschulen	€ 13 000,-
Polytechn. Schulen	€ 3 000,-
Berufsschulen	€ 3 000,-
Musikschulen	€ 19 000,-
Schulische Nachmittagsbetreuung	€ 25 000,-

Außerordentlicher Haushalt: ausgeglichen erstellt mit € 395 000,-

Die Vorhaben im einzelnen:

1. Straßenbau nach Maßgabe der vorhandenen Mittel (die endgültigen Summen ergeben sich erst nach Fertigstellung des Rechnungsabschlusses 2015) € 370 000,-
2. Güterwegeerhaltung € 13 000,-

Darlehensstand per 01. 01. 2016	€ 3 499 600,-
davon Kanalbau	€ 3 473 900,-
Kindergarten	€ 25 700,-
Aufnahme von Darlehen	€ 0,-
Rückzahlung von Darlehen	€ 227 200,-
zu leistende Zinsen im Jahr 2016	€ 33 000,-
Zuschüsse seitens Bund und Land dafür	€ 132 000,-
Darlehensstand per 31. 12. 2016	€ 3 272 400,-

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS



Schulische Nachmittagsbetreuung

Seit diesem Schuljahr steht allen Volksschülern der Großgemeinde eine schulische Nachmittagsbetreuung zur Verfügung. Um den Anforderungen der heutigen Familiensituationen, in denen immer mehr Eltern berufstätig sind, entsprechen zu können, wurde nach einer kurzen Planungsphase im Frühling und einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss mit der Organisation „Lerntiger“ ein kompetenter Partner für die Umsetzung einer Betreuung von Schulkindern am Nachmittag gefunden. Die Organisation ist nicht nur für die Betreuung, sondern auch für die gesamte administrative Abwicklung verantwortlich.

Von den 35 Volksschülern besuchen derzeit 11 Kinder diese Einrichtung. Nach Schulschluss erhalten die Kinder – sofern gewünscht – ein Mittagessen vom Gasthaus Donis. Anschließend übernehmen die Lehrerinnen der Volksschule Bernhardsthal die Aufgabenstunde. Und dann geht's zum Spielen, Basteln und Toben in die eigens dafür adaptierte ehemalige Schulwartwohnung direkt am Schulhof. Mit Frau Tatjana Röck aus Neusiedl/Zaya wurde eine junge, engagierte und das Wichtigste – bei den Kindern sehr beliebte – Betreuerin gefunden. Sie bereitet den Kindern täglich eine gesunde Nachmittagsjause und verbringt sehr viel Zeit mit ihnen im Freien. Sollte die Aufgabe in der Aufgabenstunde einmal nicht ganz fertig ge-

schaft werden, wird auch das meist noch erledigt. Die Betreuungsstätte wurde mit dem Alter der Kinder entsprechenden Möbeln und Spielsachen ausgestattet. Die Kosten für den Umbau betragen € 55.120,-. Der Großteil davon wurde mit einer nicht rückzahlbaren Förderung des Landes Niederösterreich von € 50.000,- gedeckt. Die monatlichen Beiträge der Eltern betragen derzeit im Durchschnitt € 80,-. Die Gemeinde ihrerseits übernimmt den Restbetrag. Dieser beträgt ca. € 29.000,- im Jahr. Die Anmeldung von Kindern ist jederzeit möglich. Nachmittags direkt in der Betreuungsstätte oder telefonisch bei der Organisation Lerntiger unter 02738/22 21. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Kosten pro Monat für
1 Betreuungstag € 40,-
2 Betreuungstage € 60,-
3 Betreuungstage € 80,-
4 Betreuungstage € 100,-

Nähere Infos erhalten Sie unter www.lerntiger.at.

Es war und ist uns ein Anliegen, Jungfamilien bei der Kinderbetreuung zu unterstützen und den Anreiz zu erhöhen, die Großgemeinde Bernhardsthal als Wohnort zu wählen.



Gebühren- erhöhungen

Im Frühjahr 2015 wurde die Gemeinde einer umfassenden Gebarungüberprüfung durch das Land NÖ, Abt. Gemeinden, unterzogen. Bei dieser Gebarungseinschau wurde festgestellt, dass die Gemeinde einige Gebühren nicht in regelmäßigen Abständen der Inflationsrate entsprechend angleicht. Um zukünftig auch Bedarfszuweisungen vom Land NÖ zu erhalten, musste die Gemeinde nachstehende Gebühren wie folgt mit Wirksamkeit 1. Jänner 2016 erhöhen:

- **AUFSCHLIESSUNGS-
ABGABE**
Der Einheitssatz für Aufschließungsabgaben wurde auf 500 erhöht, dies entspricht einer Erhöhung von 10 %.
- **HUNDEABGABE**
Für Nutzhunde € 6,54 pro Hund, für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach § 2 und 3 NÖ Hundehaltesgesetz jährlich € 120,- pro Hund, für alle übrigen Hunde € 20,- pro Hund. Dies entspricht einer Erhöhung um ca 25 %.
- **FRIEDHOFSGEBÜHREN**
Die Friedhofsgebühren, Wasseranschlussabgabe und Kanalanschlussabgabe müssen im Laufe des Jahres 2016 ebenfalls noch angeglichen werden.



Winterdienst: Was Sie tun müssen

Als EigentümerIn eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen ein Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Für unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften besteht diese Verpflichtung nicht. Heftiger Schneefall oder Windverwehungen können, trotz ständigen Räumens, ein sicheres Benutzen des Gehwegs erschweren. Stellen Sie während dieser Zeit zusätzlich Warntafeln auf. Nur Warntafeln aufzustellen ist jedenfalls zu wenig.

Achtung!

Sie sind auch zur Räumung verpflichtet, wenn der Gehsteig bzw. die Straße nicht direkt an Ihr Grundstück angrenzt: Existiert ein Grünstreifen zwischen Ihrem Grundstück und Gehsteig/Straße, sind Sie zur Räumung des Gehbereichs verpflichtet, solange der Grünstreifen nicht breiter als drei Meter ist. Der erste und wichtigste Schritt nach Schneefall ist eine rasche mechanische Entfernung des Schnees mittels Schaufel, Schneeschieber oder Besen. Es dürfen dabei die Kanalgitter nicht mit Schnee zugeschoben werden. Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden.

Der Gehsteig muss zwischen 6 Uhr und 22 Uhr geräumt und gestreut sein!!



Moderne Zahnarztpraxis eröffnet

„Ich habe nicht mehr daran geglaubt, für die seit eineinhalb Jahren leerstehende Zahnarztpraxis eine neue Planstelle zu bekommen“, erklärte Bgm. Alfred Ertl. „Die Verhandlungen mit der Zahnärztekammer waren anfangs sehr ernüchternd, aber die Mühe hat sich gelohnt“, freut sich der Ortschef. Die gebürtige Polin Bogna Barbara Leputsch hat in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes eine top moderne Praxis für alle Kassen eingerichtet. Während der Behandlung können Patienten einen Film schauen, für Kinder gibt es lustige Comics. Ebenso ist es möglich, sich den Zustand seiner Zähne mittels Kamera auf dem Bildschirm anzusehen. Öffnungszeiten und Infos: 02557/20068, Bernhardsthal, Hauptstraße 65

Auszug aus dem Untersuchungsprotokoll der Trinkwasseruntersuchung der Marktgemeinde Bernhardsthal

Datum der Untersuchung: 22. April 2015

Gesamthärte:	12,0	°dH
Carbonhärte:	11,0	°dH
Calcium:	47,8	mg/l
Magnesium:	23,3	mg/l
Natrium:	34,4	mg/l
Kalium:	5,7	mg/l
Eisen:	< 0,030	mg/l
Mangan:	< 0,010	mg/l
Nitrat:	15,7	mg/l
Hydrogencarbonat:	239,6	mg/l
Chlorid:	39,8	mg/l
Sulfat:	31,4	mg/l
Fluorid:	< 0,15	mg/l



Die Untersuchung erfolgte durch die AGES – Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien, 1096 Wien, Währingerstraße 25a

°dH = Deutsche Härte Grade
mg/l = Milligramm pro Liter

■ BREITBAND BERNHARDSTHAL & KATZELSDORF

Die notwendigen Bauarbeiten für die Verlegung des Glasfaserkabels wurden seitens der Gemeinde sofort in Angriff genommen und sind bereits abgeschlossen. Jetzt ist A1 gefordert, dass schnelleres Surfen im Internet raschest ermöglicht wird.

■ BARRIEREFREIER ZUGANG ZUM GEMEINDEAMT IN BERNHARDSTHAL

Die gesetzliche Vorgabe, per 2016 einen für behinderte Menschen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Die dafür notwendigen Umbaukosten werden sich auf ca. 35.000,- Euro belaufen.

BERNHARDSTHAL



Rudolf Bohrn und Edgar Blumauer (3. und 4. v.l.) arbeiteten mit einem mehrköpfigen Team über drei Jahre an der Bodenreform.

Hand in Hand mit dem Naturschutz Bodenreform erforderte jahrelange Anstrengungen

Die schon seit vielen Jahren von den Bernhardsthaler Landwirten angestrebte Bodenreform wurde nun abgeschlossen. Das sogenannte Kommassierungsverfahren läuft bereits seit Mai 2009. Rudolf Bohrn, Obmann der Zusammenlegungsgemeinschaft, begründet die Maßnahme: „Mit der Kommassierung wollen wir eine leistungsfähige und umweltverträgliche Land-

wirtschaft schaffen und erhalten.“ Die Neuordnung der Ackerflächen nach zeitgemäßen volks-, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten erfolgte über einen Zeitraum von sechs Jahren. Die neuen Grundstücke werden bereits von den Betrieben bewirtschaftet. Im heurigen Herbst wurden Bäume und Sträucher gepflanzt und die Krautstrei-

fen mit langjährigen Pflanzen besäht. Die Gesamtkosten allein für den Wegebau betragen ca. € 900.000,- und werden größtenteils von den Grundstücksbesitzern bzw. Bewirtschaftern getragen. Die Gemeinde leistet dafür keinen Beitrag. Auf Grund gesetzlicher Vorschriften müssen im nächsten Jahr die Straßenanbindungen noch mit einer Asphalttschicht über-

zogen werden. Unter Operationsleiter DI Edgar Blumauer von der Agrarbezirksbehörde und in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutz entstanden 250 Hektar Dauergrünflächen. Das ist weit mehr, als vor der Kommassierung vorhanden war. Bernhardsthal liegt im Natura 2000-Gebiet und im Flora-Fauna-Habitat. Daher wurde großer Bedacht darauf genommen einen absolut zufriedenstellenden Konsens mit dem Naturschutz herzustellen. „In unserer Gemeinde ist eine Bodenreform gelungen, die mehr Schutz für seltene Pflanzenarten und Wildbiotope entstehen ließ“, freut sich Bgm. Alfred Ertl.

Zahlen und Fakten:

Gesamtfläche: 2.272 ha, involvierte Parteien/Grundbesitzer: 362, Anzahl der Grundstücke alt: 4425, Anzahl der Grundstücke neu: 1076, 13 % der Gesamtfläche wird nach speziellen Richtlinien ökologisch bewirtschaftet, 250 ha Dauergrünflächen



Einladung zum Jahresrückblick

Samstag, 20. Feber 2016

19 Uhr, Pfarrheim Bernhardsthal

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Alfred Ertl
Bürgermeister

Dankesmesse für Schwestern

Große Anteilnahme der Bevölkerung bei Verabschiedung



Der feierlichen Dankesmesse wohnten auch zahlreiche Schwestern, die ehemals in Bernhardsthal wirkten, bei.

Obwohl die „Barmherzigen Schwestern des Ordens vom hl. Vinzens von Paul“ ihr Wirken mit 31. Oktober offiziell beendeten, fand kürzlich mit einer Dankesmesse der Abschied von Schwester Sabine, Adele und Geraldine im Beisein von Generaloberin Cordula statt.

Gegründet wurde das Kloster im Jahr 1925 als Lehr- und Erziehungsanstalt. Zwei Jahre später eröffnete der Orden eine Koch- und Haushaltungsschule für weibliche Jugendliche. 1938 wurde das Haus beschlagnahmt und diente als Flüchtlingsquartier und später als Russenlaza-

rett. Die Schwestern mussten das Kloster verlassen und kehrten erst nach Kriegsende zurück. Da der Orden das Kloster St. Martha aus finanziellen Gründen nicht weiter erhalten konnte, ging es im Jahr 1991 in den Besitz der Gemeinde über. Das denkmalgeschützte Haus

wurde in den folgenden Jahren generalsaniert und beherbergt jetzt neben 13 Seniorenwohnungen den Kindergarten und eine Caritas-Sozialstation. Bürgermeister Alfred Ertl würdigte das unermüdlige Engagement der Schwestern und bedauerte, dass nach 90 Jahren eine für den Ort liebevoll gewonnene Tradition zu Ende geht.



Bgm. Alfred Ertl überreichte den Schwestern das Bernhardsthaler Marktwappen und ein Kloster-Bildband, gestaltet von Johanna Saleschak, als Abschiedsgeschenk.

Sozialstation Bernhardsthal - Gut gepflegt mit der Caritas

Betreuen und Pflegen mit Herz und Kompetenz

In unserer Gemeinde betreut das Team von Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause ältere und kranke Menschen. Die Caritas sieht sich dabei als Partner für pflegende Angehörige und will Mut machen, über das Thema „Pflege“ zu sprechen und Unterstützung von außen zu holen. Ob Heimhilfe, Hauskrankenpflege, Notruftelefon oder Mobiles Hospiz – immer mehr Menschen nutzen das Betreuungsangebot der Caritas der Erzdiözese Wien in Niederösterreich. Mit einem professionellen Team aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflegehelfern und Heimhilfen betreut und pflegt die Caritas individuell und kompetent in den eigenen vier Wänden.

Unsere Angebote für Sie:

- Wir betreuen Sie mit Heimhilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Körperpflege und beim Wochenendeinkauf und Besorgungen
- Wir pflegen Sie mit Hauskrankenpflege, Verbandwechsel, Hilfe bei Medikamenteneinnahme
- Wir bewegen Sie mit Mobilem Physiotherapie
- Wir informieren Sie über Beihilfen, Pflegegeld & Pflegehilfsmittel
- Wir bieten Sicherheit mit dem Caritas-Notruftelefon rund um die Uhr auf Knopfdruck.
- Wir vermitteln 24-Stunden-Betreuung für Zuhause
- Wir begleiten Sie mit Hospiz – Leben bis zuletzt



Caritas Sozialstation Bernhardsthal, Telefon: 0664/4625747
 Mail: sst.bernhardsthal@caritas-wien.at, www.caritas-pflege.at
 Notruftelefon: 01/545 20 66
 Caritas 24-Stunden-Betreuung: 0810/24 25 80
 Angehörigentelefon: 01/878 12-550

Karl Rühringer feiert sein Goldenes Priesterjubiläum



Karl Rühringer war in den letzten 50 Jahren als Seelsorger, Kaplan und Militärfarrer tätig.

Der Domdekan zu St. Stephan in Wien feierte in der Kirche seiner Heimatgemeinde Bernhardsthal, wo auch 1965 die Primiz stattfand, sein „Goldenes Priesterjubiläum“. Rühringer führte die bis heute noch gelebte Tradition des Sternsingens in Bernhardsthal ein. Seiner Initiative ist es auch zu verdanken, dass 2005 die „Lange Nacht der Kirchen“ ins Leben gerufen wurde. Neben der Tätigkeit als Domdekan sind ihm

die Missionsprojekte in Kenia, die er von seiner Tante, Ordensschwester Damiana, federführend übernommen hat, ans Herz gewachsen. Daher unterstützten die Pfarre und die Gemeinde Bernhardsthal im Rahmen der Jubiläumsfeier sein Projekt mit einem finanziellen Beitrag. Spendenkonto: „Straßenkinder Nairobi, Karl Rühringer, Verwendungszweck: Sr. Damiana-Projekt, IBAN: AT 07 2011 1281 3735 3802

Gelungener Abschluss des Musikjahres



Großen Beifall ernteten die zahlreichen Musikanten des Musikvereins Bernhardsthal und Umgebung beim traditionellen Herbstkonzert im Turnsaal der Volksschule. Mit lachendem Auge lauschten die Zuhörer moderneren Melodien wie zB der Filmmusiken von „Phantom der Oper“ und „Der DaVinci Code: Sakrileg“ oder „Enjoy the Music“. Liebhaber der tra-

ditionellen Klänge kamen bei Polka-Klassikern oder Figaros Hochzeit ebenfalls nicht zu kurz. Mit einem weinenden Auge, denn bei diesem Herbstkonzert hat Robert Birnbauch seine langjährige Tätigkeit in der musikalischen Leitung beendet. Er bleibt aber künftig dem Verein als „einfacher“ Musikant erhalten. Musikalisch weiter ging es eine Woche später für

den Musikverein Bernhardsthal und Umgebung bei der Konzertwertung in Gaweinstal, bei der sich 35 Kapellen von der Leistungsstufen „A“ (leichteste) bis „D“ den kritischen Ohren der Bewerter gestellt hat. Der Musikverein hat bereits zum dritten Mal – in erprobter Weise unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Ertl – in der Wertungsstufe „C“ sein Können unter Beweis gestellt.



KURZ gefasst

■ BAUHOF BERNHARDSTHAL

Nach langjähriger Diskussion und diversen Verhandlungen wurde in der Gemeinderatsitzung am 30.09.2015 einstimmig beschlossen, das an den Gemeindebauhof angrenzenden ehemaligen Betriebsareal in der Größenordnung von 1570 m² davon 1200 m² Hallenbereich um einen Gesamtbetrag von Euro 100.000,- anzukaufen. Da die Gemeinde dieses Areal auf Grund von Platzmangel bereits seit mehreren Jahren unentgeltlich nutzt, der derzeitige Besitzer – Herr Sachsen-Coburg, Walterskirchen – verkaufen wollte, war die Gemeinde gezwungen, diesen Schritt zu setzen.

Dorferneuerungsverein Herbstwanderung zur Tumuliwarte



Zur Überlegung, welche Highlights die Gemeinde präsentieren könnte, wurde vor mehr als einem Jahrzehnt von Heimatforscher Friedl Stratjel die Idee geboren, eine Aussichtswarte zu errichten. An der B49 zwischen Rabensburg und Bernhardsthal liegen die

sogenannten „3 Berg“. Jetzt feierte die kleine Aussichtsplattform ihr 10-jähriges Bestehen. Es wurde ein Rastplatz mit Sitzgelegenheiten und Infotafeln angelegt, der nicht nur von Radfahrern sehr gut angenommen wird. Bürgermeister Alfred Ertl

ließ in seiner Begrüßungsrede die bürokratischen Hindernisse, die vor dem Aufstellen der Warte überwunden werden mussten, Revue passieren.

Friedl Stratjel gab einen geschichtlichen Rückblick über die Entstehung der über 2.500 Jahre alten und damals vermutlich doppelt so hohen Hügel, bei denen es sich um Begräbnisstätten aus der Hallstattzeit (800–450 v. Chr.) handelt. Mit „authentischen“ Umhängen und Mützen bekleidet, schmückten Kinder die geschmiedete Hallstattvase mit buntem Krepp-Papier. Mit allerlei Köstlichkeiten der Dorferneuerung und Feuerkörben auf den Hügeln klang das Fest stimmungsvoll aus.



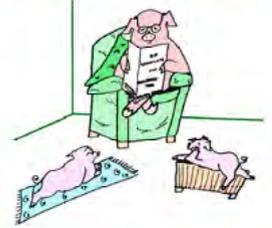
Bei recht angenehmen Plusgraden fand heuer zum 18. Mal der vom Dorferneuerungsverein veranstaltete Adventmarkt statt. Es war auch heuer wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Unser Ehrengast und Schirmherr „der Hl. Nikolaus“ beschenkte unsere Kinderschar reichlich mit Nikolaussackerln. Für euren Besuch einen herzlichen Dank allen Kindern, Besucherinnen und Besuchern

von nah und fern. An Firmen, Vereinen und Privatpersonen nahmen teil: Bäckerei Starnberger, Jagdgesellschaft Bernhardsthal, Raiffeisen Lagerhaus Bernhardsthal, der Kriegsoffer und Behindertenverband (KOBV), Café-Restaurant Föhrenhof, Claudia Friedl (DOERN & Museum), Caritas, die Kinder der Volksschule Bernhardsthal, die Bläsergruppe der Ortschaft Bernhardsthal, Christine Turetschek, das Rote

Kreuz, der Bernhardsthaler Tennisverein, die Pfarrgemeinde Bernhardsthal und DOERN & Kreativ.

*Im Namen des Dorferneuerungsvereins und des Bernhardsthaler Heimatmuseums wünsche ich euch eine gesegnete Weihnachtszeit, einen schönen Jahresausklang und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!
Alles Liebe und Gute, euer
Dieter Friedl*

Es war einmal
in
Bernhardsthal



Geschichten aus
der Geschichte

Anlässlich 10 Jahre Tumuli-Warte und gut 2.500 Jahre zurückliegende Hallstattzeit, hat Friedel Stratjel ein paar Meinungen eingeholt, wie man die im Museum aufliegende „Junior-Führung zur Geschichte Bernhardsthal“ aus dem Jahr 2001 ein wenig aufmöbeln, ergänzen, mit Farbe versehen und der Zeit anpassen kann.

Kloster St. Martha

Seit dem 20. Oktober gibt es auch bei Regio-Wiki einen Beitrag über das Bernhardsthaler „Kloster St. Martha“, am 24. Oktober wurde auch der pdf-Band über das „Kloster St. Martha“ aktualisiert.

„Aktuell-Seite“

Vergesst bitte nicht, ab und zu auch meine „Aktuell-Seite“ im Internet zu besuchen. Immer wieder kann man dort recht interessante doch leider mir sehr kurzfristig bekanntgegebene Veranstaltungen vorfinden. Ältere Beiträge werden zum Jahreswechsel ins „Aktuell Archiv“ verschoben.

Meine seit 2010 verschickten „Aktuell-Mails“ gibt es auch als pdf-Jahres-Sammelband im Wanderseiten-Inhaltsverzeichnis.

<http://friedl.heimat.eu>

Vielfältiges Programm für Jung & Alt

Gesunde Gemeinde – ein aufregendes Jahr

KINDER

Kickboxen

Erstmals angeboten wurde heuer ein Kickboxtraining für Kinder und Jugendliche. Gefordert wurden die Teens von der Trainerin Cornelia Weilinger.

Die Kinder hatten bei der Kampfsportart, bei der Fitness, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen trainiert werden, viel Spaß.



Das Kursprogramm umfasste unter anderem Haltungs-, Dehnungs- sowie Koordinationsübungen, die sich vor allem auf die Körperhaltung und Motorik der Kinder und Jugendlichen positiv auswirken.

Einen weiteren Trainingsaspekt bildete ein Konditions- und Kraftausdauertraining. Den Kindern und Jugendlichen wurde vermittelt, dass trainieren einerseits anstrengend ist, andererseits jedoch viel Spaß macht.

Der „Lebensraum“ Gemeinde mit maßgeschneiderten Angeboten direkt vor der Haustür. Durch gesundheitsfördernde Projekte und Aktivitätsmöglichkeiten in der Gemeinde werden das Bewusstsein und die Verantwortung der Bewohner für die eigene Gesundheit und die der gesamten Familie gesteigert.



Auch eine in Bernhardsthal eher unbekanntere Sportart durften die Kinder heuer kennenlernen: **Faustball**. Die beiden Trainer aus Neusiedl/Zaya sorgten für Action und Spaß im Turnsaal.

Motopädagogik

Der Motopädagogik-Kurs mit Ulrike Lindmeier, worauf die Kinder im Herbst schon immer sehnsüchtig warten, sorgte wieder bei allen für ein gutes Körpergefühl. Hier wird auf Bewegung genauso viel Wert gelegt, wie auf die Entspannungsübungen am Ende, die die Kinder immer sehr genießen.



Bei der Morgenwanderung unter dem Motto „Komm, sagte der Sommer“ im August in Bernhardsthal und der Vollmondwanderung im September in Reintal gab es sowohl für Frühaufsteher als auch für Nachtschwärmer keine Ausrede mehr, frische Luft in den Fluren der Großgemeinde zu genießen.

Informatives

„Ich und meine Lebensenergie“ mit der dipl. Lebens- und Sozialberaterin und Kinesiologin Margit Hodecek brachten für Interessierte im Pfarrheim Bernhardsthal neue Erkenntnisse.

Bewegung

Fixe Bestandteile im Gesunden Gemeinde-Programm sind mittlerweile der Bewegungskurs mit Dipl. Personaltrainer Günther Böttger im Turnsaal Bernhardsthal und der YOGA-Kurs im Reintaler Pfarrheim mit Traineerinnen vom YOGA-Zentrum Mistelbach.

Natur erleben

Zahlreich besucht war auch wieder der altbewährte Wandertag in Katzelsdorf. Hier erwartet die Wanderer immer ein warmes Mittagessen und eine süße Nachspeise in der Gemeindehalle.

Sehr viel Spaß hatten die teilnehmenden Damen bei der Gartenbesichtigungs-Tour im Juni, wobei Einblicke in einige mit Liebe gepflegte Bernhardsthaler Gärten gewährt wurden.



YOGA-Kurs ab Jänner 2016 im Pfarrheim Reintal
Gratis-Schnupperstunde am 12. Jänner
Anmeldungen bitte an info@yoga-weinviertel.at



MARKTGEMEINDE BERNHARDSTHAL

Pol. Bezirk Mistelbach, Land NÖ, 2275 Bernhardsthal, Hauptstraße 65
Tel.Nr.: 02557/8800, FAX 02557/880040
email – gemeinde@bernhardsthal.gv.at

Bernhardsthal, am 04. Dezember 2015

KUNDMACHUNG

In der Marktgemeinde Bernhardsthal wird ein Dienstposten der Entlohnungsgr. 3, Vertragsbedienstete(r) im Gemeindeamt inkl. der Standesamtsführung und Staatsbürgerschaftsevidenzführung zur Besetzung ausgeschrieben. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden. Dienstantritt ist der 01.03.2016. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgern.
- Die volle Handlungsfähigkeit; ausgenommen ihre Beschränkung wegen Minderjährigkeit. (Gesundheitsattest vom Gemeindefarzt)
- Die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit dieser Verwendung verbunden sind.
- Die Beherrschung der deutschen Sprache in dem für diese Verwendung erforderlichen Ausmaß
- Vorlage eines Leumundszeugnisses
- Führerschein der Klasse B
- Auflage: Innerhalb eines Jahres die positive Ablegung der
 - Gemeindedienstprüfung für die Verwendungsgruppe V
 - Standesamtsdienstprüfung
 - Staatsbürgerschaftsdienstprüfung
- Grundkenntnisse der EDV
- Ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde Bernhardsthal erwünscht
- Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- Die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Feuerwehr innerhalb der Gemeinde ist von Vorteil
- Die Bereitschaft, wenn nötig, auch außerhalb der normalen Dienstzeiten, Gemeindefarbeiten zu verrichten. Insbesondere bei Wahlen bzw. bei abendlichen Sitzungen die Protokollführung zu übernehmen usw.
- Da auch mit 01.09.2017 die Amtsleitung neu besetzt werden wird, muss auch die Bereitschaft vorhanden sein, die Agenden der Amtsleitung zu übernehmen. Diese beschränkt sich nicht nur auf den Innen- sondern auch auf den Außendienst.

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf die Dauer von 12 Monaten abgeschlossen. Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes, LGBl. 2420, Anwendung.

Bewerbungen sind ab 07. Dezember 2015 bis längstens 15. Jänner 2016 an die Marktgemeinde Bernhardsthal zu richten. Die Bewerbung ist nur dann gültig, wenn sie innerhalb der ob genannten Frist zur Post gegeben wird oder im Falle der direkten Abgabe bei der vorangeführten Stelle einlangt.

Der Bürgermeister:

REINTAL



KURZ gefasst

■ SPERRMÜLLPLATZ

Der neue Sperrmüllplatz bei der EVN Gasstation hat sich bestens bewehrt, es ist immer ein reibungsloser Ablauf der Sperrmüllsammlung.

■ PFLANZUNGEN

In der Neubaugasse wurden die letzten „Inseln“ die errichtet wurden, mit Pflanzen verschiedenster Art angelegt und mit Rindenmulch verfüllt. So tragen sie zur Verschönerung unseres Ortes bei.



■ PLATZ NEBEN RAIFFEISENBANK

Da der Platz nicht mehr sehr schön anzusehen, darum haben wir seitens von der Gemeinde eine kleine Rodung durchgeführt. Der alte Milchhausbrunnen wurde mit Kleinsteinpflaster einsäumt, und somit das Ortsbild beträchtlich verbessert.



■ VERKEHRSSPIEGEL

In der Grünfläche gegenüber der Neustift wurde ein neuer Verkehrsspiegel montiert. Da man Richtung Katzelsdorf schauend eine Sichteinschränkung durch die Parkplätze hat. Jetzt kann ungefährdet aus der Neustift herausgefahren werden.



■ FRIEDHOFSMAUER

Die Reintaler Friedhofsmauer befindet sich in einem sehr unsehnlichem Zustand. Daher hat sich der Dorferneuerungsverein das Ziel gesetzt, entweder eine Renovierung oder einen Neubau in Planung zu geben. Die Entscheidung, welche Variante in Frage kommt, wird im Frühjahr 2016 fallen.

■ STRASSENBAU

Im Jahr 2015 wurden wieder einige Straßenstücke mit einer Verkleidungsschicht überzogen, bevor sie ganz desolat wurden. Auch einige kleine und große Einlaufschächte, wurden auf Vordermann gebracht.



Apell an alle Hundebesitzer Bitte beachten Sie die Regeln für Ihren Vierbeiner in unserer Großgemeinde

NÖ Polizeistrafgesetz §1

1) Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen. Menschen und andere Tiere dürfen nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

2) Hunde ohne Beaufsichtigung dürfen nur in eingefriedeten Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand zu halten sind, dass der Hund die Einfriedung aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann. Hunde sind an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie im freien Feld an der Leine zu führen.

3) An öffentlichen Orten und öffentlichen Anlagen und Gebäuden müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden (gilt

auch im freien Feld). Durch den Leinenzwang soll der Hund jederzeit beherrschbar sein. Der Maulkorbzwang dient der gänzlichen Verhinderung von Bissverletzungen. Leine und Beisskorb müssen in ihrer Ausführung geeignet sein, diesen Zweck zu gewährleisten.

Straßenverkehrsordnung (StVO) § 92

1) Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Grünflächen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

2) Personen, die den Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Liebe Reiterfreunde!

Bitte denken auch Sie daran, dass durch Ihr Pferd unschöne, große „Hinterlassenschaften“ unsere Straßen verunreinigen. Trachten Sie daher danach den Kot zu beseitigen. Fußgänger, Auto- und Radfahrer werden es Ihnen danken.

*Als Ortsvorsteher von Reintal
möchte ich mich bei allen
Reintalern und Reintalerinnen
für die geleisteten Tätigkeiten
in unserer Ortschaft
recht herzlich bedanken.
Ich wünsche Ihnen ein
besinnliches und schönes
Weihnachtsfest und für
das kommende Jahr 2014
alles Gute und Gesundheit.*

*Ihr Ortsvorsteher
Edmund Ertl*



KATZELSDORF

KURZ
gefasst

■ KIRCHENSTEIG

Der Verschönerungsverein von Katzelsdorf hat gemeinsam mit der Gemeinde Katzelsdorf den Kirchensteig, die Böschungen, das Teichufer zum Kinderspielplatz und die ehemalsige „Schutte“ saniert. Dafür ein recht herzliches Dankeschön seitens der Gemeindevertretung.



■ SIEDLUNG

Das Projekt Siedlungserweiterung Adamsberg konnte mit der Straßenasphaltierung und der Beleuchtung nun zum Abschluss gebracht werden.



■ MÜHLBACHGRABEN

Der Mühlbachgraben konnte mit der Sanierung der Steinmauer und des Flußbettes weiter geführt werden.

Ball der Feuerwehr Katzelsdorf



Der Ball der Katzelsdorfer Florianis lockte auch wie in jedem Jahr zahlreiche Tanzbegeisterte ins Gasthaus Zesch nach Schrattenberg. Kommandant Wolfgang Hofmeister freute sich über ein volles Haus und viele Ehrengäste. Die Tanzband Focus sorgte für die musikalische Umrahmung. Den Höhepunkt bildete, wie schon oft bewiesen, die amüsante Mitternachtseinlage.



Allen Vereinen, die eine kulturelle, musikalische oder sportliche Veranstaltung durchgeführt haben, möchte ich ein recht herzliches Dankeschön sagen. Den Ortsbewohnern, die im abgelaufenen Jahr immer wieder dafür sorgen, dass unsere Gemeinde gepflegt ist, möchte ich meinen Dank aussprechen. Jenen Personen, die öffentliche und kirchliche Einrichtungen auf eigene Kosten pflegen oder sanieren, ist ein Dankeschön zu sagen.

Bedanken möchte ich mich noch bei der Bevölkerung und den Gemeinderäten in unserer Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück für das Jahr 2016.

Ihr Vizebürgermeister
Johann Kreutzer

14. Silvesterlauf

Bernhardsthal: Fit ins Neue Jahr

Zum Ausklang des alten Jahres veranstaltet die **„Gesunde Gemeinde“ Bernhardsthal** in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr den traditionellen Silvesterlauf.

Start: 14.00 Uhr Treffpunkt: FF Haus

Nordic Walker und Spaziergeher absolvieren eine Runde um den Teich, Läufer zwei Runden. Jeder Teilnehmer kann Lose im Wert von € 2,- erwerben. Bei einem gemütlichen Beisammensein werden die Tombolapreise anschließend verlost.



Wir gratulieren all jenen recht herzlich, die in diesem Jahr Geburtstage im hohen Alter feiern durften.

Anna Klippl, Katzelsdorf 210	101
Anna Werner, Reintal 141	101
Franz Fleckl, Bernhardsthal 60	100
Josef Kucera, Reintal 109	95
Rosalia Weigl, Katzelsdorf 3	95
Anna Frey, Katzelsdorf 231	90
Kurt Neumann, Bernhardsthal 395	90
Anna Birnbaum, Reintal 150	90
Friederika Riedl, Bernhardsthal 282	90
Johanna Mauer, Reintal 92	90
Stefanie Gössinger, Katzelsdorf 1	90



Zur Vermählung dürfen wir den Ehepaaren viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg wünschen.

16. 05.	Herdlitschka Stefan – Schaludek Bettina Bernhardsthal – Bernhardsthal
29. 05.	Weiß Christoph – Neckam Sabrina Katzelsdorf – Katzelsdorf
23. 05.	Pfeiler Christian – Holzschuh Susanne Bernhardsthal – Bernhardsthal
03. 07.	Slobodian Markus – Janulik Patricia Bernhardsthal – Bernhardsthal
07. 08.	Lucawiecki Gernot – Karasek Ursula Bernhardsthal – Bernhardsthal



Die neuen Erdenbürger heißen wir in der Gemeinde herzlich willkommen. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern.

Bernhardsthal

Christina u. Martin Hösch	Katja (2014)
Judith u. Reinhart Spangl	Johannes

Reintal

Bettina Köllner u. Wolfgang Hörmann	Nina
-------------------------------------	-------------

Katzelsdorf:

Iris Maria u. Patrick Simon	Laura
Eva u. Martin Pöschl	Julian



Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Alexander u. Hertha Weinzierl-Heigl	Bernhardsthal 69
--	------------------

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Edith u. Wilhelm Faworka	Bernhardsthal 97
Anna u. Richard Tikatsch	Katzelsdorf 43
Hermine u. Helmut Hirtl	Katzelsdorf 48



Wir trauern um all jene, die in der Gemeinde verstorben sind oder hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Bernhardsthal

KARST Josef	1950 (2014)
HEINDL Liane	1935 (2014)
BRUNNER Franz	1931 (2014)
PAULESICH Maria	1954 (2014)
SCHNEIDER Franz	1923 (2014)
MAZZI Adolf	1938 (2014)
KLOTZ Theresia	1930
WEILINGER Erwin	1936
BREITENLACHER Anton	1921
URBANCIK Maria	1938
RUMBAUER Helmut	1947
BIRSAK Martha	1929
KOCH Maria	1940
TATZBER Johann	1922
GEBHARD Franz	1953
RÜHRINGER Alfred	1934
KERN Auguste	1936
SCHULLER Rosa	1930
SCHULTES Rosalia	1927
ÖSTERREICHER Walter	1953
TATZBER Maria	1924
HORNAK Leo	1935

Reintal

GARTNER Johanna	1921 (2014)
BARTOSIK Pauline	1934
NEUDORFER Maria	1928
HOFMEISTER Erhard	1943
WIND Leopoldine	1931
BOHRN Rosalia	1921
SPANGL Eberhard	1928
WINKLER Anna	1932

Katzelsdorf

SCHULTES Theresia	1937
SCHUSTER Theresia	1927
SCHLIEFELNER Helene	1929
KREUZ Rudolf	1921
BAHR Angela	1937
LINDMEIER Maria	1932
LUIF Siegfried	1943

Parteienverkehr

Gemeindeamt Bernhardsthal

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr

Email: gemeinde@bernhardsthal.gv.at

Homepage: www.bernhardsthal.gv.at

Tel. 88 00 • FAX 88 00 40

Bürgermeister Alfred Ertl DW 10

Amtsleiter Leo Janka DW 12

Buchhaltung Norbert Schreiber DW 13

Werner Weingartshofer DW 11

Gemeindeamt Reintal

jeden Montag • 12.45 - 13.45 Uhr Tel. 84 65

Gemeindeamt Katzelsdorf

jeden Montag • 14.00 - 15.00 Uhr Tel. 83 40

Standesamt Bernhardsthal

Montag - Freitag • 08.00 - 11.00 Uhr Tel. 88 00 15

oder Tel. 88 00 12

Sprechstunden des Bürgermeisters

Im Gemeindeamt Bernhardsthal

jeden Freitag • 10.00 - 12.00 Uhr

Im Gemeindeamt Reintal

jeden Montag • 12.45 - 13.45 Uhr

Im Gemeindeamt Katzelsdorf

jeden Montag • 14.00 - 15.00 Uhr

Bürgerdienst

Finanzamt Gänserndorf/Mistelbach Tel. 02282/294

Montag - Donnerstag • 07.30 - 15.30 Uhr

Freitag • 07.30 - 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Tel. 02572/90 25

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag • 16.00 - 19.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Außenstelle Poysdorf

Tel. 02572/90 25 33 801

Mittwoch • 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Grundbuch Laa/Thaya Tel. 02522/24 45 27

Montag - Freitag • 08.00 - 12.00 Uhr

Notar Dr. Martin Brait, Poysdorf Tel. 02552/22 25

Gerichtstag beim Bezirksgericht Mistelbach

Tel. 02572/27 19

oder Außenstelle Laa/Thaya

Tel. 02522/2445

jeden Dienstag von 08.30 - 11.00 Uhr

nur gegen Voranmeldung

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

ROTES KREUZ - NOTRUF	144
ROTES KREUZ - Krankentransport	148 44
FEUERWEHR - NOTRUF	122
POLIZEI - NOTRUF	133
Polizeiinspektion Bernhardsthal	05/91 33 32 61
	0664/25 51 446
GÜP Großkrut	05/91 33 32 66
Rotes Kreuz Bernhardsthal	8844
	0664/62 14 177
Vergiftungszentrale	01/40 64 343
Kindergarten	0676 79 79 613
Volksschule	02557/8824
Seniorenwohnheim	02557/8836
Caritas Ortsstelle Bernhardsthal	02557/5020
Gemeindearzt Dr. Neugebauer	02557/8330
Zahnärztin B. Lepusch	02557/20 068
Privates Tierspital Zistersdorf	02532/22 59
Tierärztin M. Mörkenstein, Hohenau	0664/42 19 060

FERIENKALENDER

2016

Weihnachtsferien

24. Dezember 2015 – 6. Jänner 2016

Semesterferien

01. Feber – 6. Februar

Osterferien

19. März – 29. März

Pfingstferien

14. Mai – 17. Mai

Sommerferien

02. Juli – 03. September

Sommerzeit Beginn

27. März

(Uhr eine Stunde vor stellen)

Winterzeit Beginn

30. Oktober

(Uhr eine Stunde zurück stellen)

AUSGABE der GELBEN SÄCKE und EINHEBUNG der HUNDEABGABE

Montag, den 28. Dez. 2015 ✗ Bernhardsthal Rathaus ✗ Reintal Rathaus ✗ Katzelsdorf Amtshaus

jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

VERANSTALTUNGEN 2016

Datum	Veranstaltung	Beginn	Ort	Veranstalter
JÄNNER				
02.	Neujahrsumtrunk	16.00	Stadel Christian Pfeiler	SPÖ Bernhardsthal
05. + 6.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
9. + 10.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
30.	Gschnas	19.00	Hotel Nesbor/CZ	SPÖ Reintal
30.	Faschingsparty	18.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Silke Birsak
FEBER				
05. – 07.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
6.	Pfarrfasching	18.00	Pfarrheim Bernhardsthal	Pfarre Bernhardsthal
07.	Kindermaskenball	14.00	Pfarrheim Reintal	SPÖ Reintal
10.	Heringsschmaus	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
13.	Stockfleisessen	12.00 und 18.00	FF-Haus Bernhardsthal	FF Bernhardsthal
20.	Jahresrückblick	19.00	Pfarrheim Bernhardsthal	Bürgermeister
MÄRZ				
11. – 13.	Offene Kellertür	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
12.	Straßenkreuzweg und Fastensuppe	15.00	Pfarrheim Reintal	Pfarre Reintal
17.	Diabetikertreffen	15.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Erwin Führer
19.	Männerkreuzweg	14.00	Kirche Katzelsdorf	KMB Katzelsdorf
28.	Osternest suchen	14.30	Reintal	SPÖ Reintal
APRIL				
01. – 03.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
03. – 16.10.	Heimatmuseum	14.00	Heimatmuseum	DOERN Bernhardsthal
	jeden 1.+ 3 So im Monat geöffnet bis	16.00		
03.	Erstkommunion für alle Pfarren	09.30	Kirche Bernhardsthal	Pfarren
29. + 30.	Offene Kellertür	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
30.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
30.	Maibaumaufstellen	17.00	Bei GH Magdalena Donis	SPÖ Bernhardsthal
MAI				
01.	Radwandertag	13.30	Teichstüberl Bernhardsthal	DOERN Bernhardsthal
01.	Offene Kellertür	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
01. – 02.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
05.	Pfarrkaffee	14.00	Pfarrheim Reintal	Pfarre Reintal
08.	Muttertagsbuffet	12.00	Bernhardsthal	Gasthaus Magdalena Donis
19.	Diabetikertreffen	15.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Erwin Führer
21.	Asphaltstockturnier der Vereine	15.00	Asphaltstockplatz	BEV 99
22.	Fronleichnam	14.00	Kirche Katzelsdorf	Pfarre Katzelsdorf
22.	Kirtag	10.00	Pfarrheim Reintal	ÖVP Reintal
26.	Fronleichnam	09.00	Kirche Bernhardsthal	Pfarre Bernhardsthal
28.	Frühlingskonzert		Museumsplatz Bernh.	MV Bernhardsthal und Umgebung
28.	Firmung	16.00	Kirche Großkrut	Dekanat
29.	Fronleichnam	09.00	Kirche Reintal	Pfarre Reintal
JUNI				
04. + 05.	Regionsfest		Reintal	Weinviertel Dreiländereck
05.	Wallfahrt Ödendorfkreuz	19.00	Ödendorfkreuz	Pfarre Bernhardsthal u. Hausbrunn
12.	Vatertagsmesse		Kirche Bernhardsthal	KMB Bernhardsthal
18.	Maibaumverlosung	17.00	Teichstüberl Bernhardsthal	SPÖ Bernhardsthal
25. – 30.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler

VERANSTALTUNGEN 2016

Datum	Veranstaltung	Beginn	Ort	Veranstalter
JULI				
01. – 03.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
08. – 10.	Offene Kellertür	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
16.	Sommernachtsfest	18.00	Halle Ertl, Reintal	SPÖ Reintal
AUGUST				
06.	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb	07.00	Teich Bernhardsthal	FF Bernhardsthal
07.	125-Jahr-Feier FF Bernhardsthal	09.30		FF Bernhardsthal
13.	Hobby-Triathlon	13.00	Teich Katzelsdorf	FF Katzelsdorf
13.	Nasslöschbewerb	18.00	Teich Katzelsdorf	FF Katzelsdorf
13. – 15.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
14.	Feuerwehr-Frühschoppen	10.00		FF Katzelsdorf
26. – 28.	Offene Kellertür	16.00	Katzelsdorf	Weingut Böhm
SEPT.				
03. + 04.	Kirtag	19.00 und 10.00	Bernhardsthal	Gasthaus Magdalena Donis
09. – 11.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
10.	8. Langer Tag der Museen	10.00 bis 22.00	Heimatumuseum Bernh.	DOERN Bernhardsthal
11.	Hubertusmesse	10.00	Hubertuskapelle	Jagdgesellschaft Bernhardsthal
15.	Diabetikertreffen	15.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Erwin Führer
24.	Sturmstandl	15.00	Stadl Christian Pfeiler	SPÖ Bernhardsthal
24.	Erntedank und Suppenessen	16.00	Pfarrheim Reintal	Pfarrheim Reintal
25.	Erntedank	09.45	Katzelsdorf	Pfarrheim Katzelsdorf
OKT.				
01. + 02.	4. Kleines Oktoberfest	14.00 und 10.00	Bernhardsthal	ÖKB Bernhardsthal
08. – 09.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Reintal, Gasse 28
15.	Oktoberfest	18.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Silke Birsak
16.	Wandertag	10.00	Gemeindehalle Katzelsdorf	Gesunde Gemeinde Katzelsdorf
21. – 23.	Offener Keller	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
26.	Herbstwanderung	13.30	Teichstüberl Bernh.	DOERN Bernhardsthal
28. – 30.	Offener Keller	16.00	Katzelsdorf	Heuriger Familie Böhm
31.	Striezelpaschen	17.00	Pfarrheim Reintal	Pfarrheim Reintal
NOV.				
11.	Weintaufe		Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
13.	Ganslessen		Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
13.	Herbstkonzert	14.30	Volksschule Bernhardsthal	MV Bernhardsthal und Umgebung
13.	Wildessen		Bernhardsthal	Gasthaus Magdalena Donis
19.	Adventkranzverkauf	14.00	Pfarrheim Bernhardsthal	Pfarrheim Bernhardsthal
19.	Feuerwehrball	20.00	GH Zesch Schratzenberg	FF Katzelsdorf
20.	Wildessen		Bernhardsthal	Gasthaus Magdalena Donis
24.	Diabetikertreffen	15.00	Teichstüberl Bernhardsthal	Erwin Führer
DEZ.				
03.	Adventmarkt	14.00	Museumsplatz Bernh.	DOERN Bernhardsthal
05.	Nikolausfeier	16.30	Kirche Reintal	KFB Reintal
07. + 08.	Offener Keller	17.00	Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
10.	Hofadvent		Reintal, Gasse 28	Weingut Bayler
10.	Adventfenster	16.00	FF-Stadl Bernhardsthal	FF Bernhardsthal
11.	Männermesse	10.00	Kirche Bernhardsthal	KMB Bernhardsthal
31.	Silvesterlauf	13.30	FF-Haus Bernhardsthal	Gesunde Gemeinde u. FF Bernh.